



Medienmitteilung zu den Ausstellungen «Wohl oder übel. Für alles ist ein Kraut gewachsen» und «Gesundheit! 7000 Jahre Heilkunst in Luzern», 31. Oktober 2017

---

## Ausstellungen

«Wohl oder übel. Für alles ist ein Kraut gewachsen»

«Gesundheit! 7000 Jahre Heilkunst in Luzern»

In der Wintersaison 2017/18 dreht sich im Natur-Museum Luzern alles um Kräuter und ihre jahrhundertealten Verwendungen.

Die Ausstellung «Wohl oder übel. Für alles ist ein Kraut gewachsen» des Wildnisparcs Sihlwald zeigt auf, wo uns täglich Kräuter in unterschiedlichster Form begegnen, sei es als Kräutertee, im Duschgel oder auf dem Teller. Auf den Spuren von 29 bekannten und weniger bekannten Heilpflanzen wie Ringelblume, Pestwurz und Lavendel führt die Ausstellung vom Schamanen am Feuer über die Hütte einer Kräuterfrau bis zu einer modernen Drogerie mit ihren vielfältigen pflanzlichen Produkten. Zu entdecken gibt es historische, chemische, medizinische und botanische Häppchen rund um Heilkräuter und ihre Anwenderinnen und Anwender.

Ergänzend dazu zeigt die Kantonsarchäologie Luzern mit der Ausstellung «Gesundheit! 7000 Jahre Heilkunst in Luzern» im Forum Treppenhaus auf, wie sich unsere Vorfahren zu helfen wussten, wenn Zahnschmerzen, Knochenbrüche, Entzündungen das Leben beeinträchtigten. Dank genauer Beobachtung und mündlich überlieferter Erfahrung kannten die Menschen die heilende Wirkung von Pflanzen genau. Die Ausstellung der Kantonsarchäologie zeigt auf, wie anhand von Pollenanalysen Heilpflanzen auf Ausgrabungen nachgewiesen werden können und verfolgt deren Nutzung von der Jungsteinzeit bis in die Neuzeit.

**Gerne laden wir sie zur öffentlichen Vernissage ein: Freitag, 17. November 2017, 18.30 Uhr**

Es sprechen zur Sonderausstellung «Wohl oder übel. Für alles ist ein Kraut gewachsen»

- Dr. Bettina Gutbrodt, Stiftung Wildnispark Zürich
- Anna Poncet, Botanikerin Natur-Museum Luzern

Es sprechen zur Sonderausstellung «Gesundheit! 7000 Jahre Heilkunst in Luzern»

- Dr. Karin Pauleweit, Leiterin Dienststelle für Hochschulbildung und Kultur
- Jürg Manser, Leiter Denkmalpflege und Archäologie, Kanton Luzern

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm. Weitere Informationen unter [www.naturmuseum.ch](http://www.naturmuseum.ch)

## Bild und Plakat

Kräuter im Räucherkofer, Bild © Sandra Limacher

Plakate zu den Ausstellungen

## Auskünfte für Medienschaffende

Alexandra Strobel, Leiterin Kommunikation und Marketing Kantonale Museen, 078 874 76 30, [alexandra.strobel@lu.ch](mailto:alexandra.strobel@lu.ch), [www.historischesmuseum.ch](http://www.historischesmuseum.ch), [www.naturmuseum.ch](http://www.naturmuseum.ch)

Anna Poncet, Botanikerin Natur-Museum Luzern, 041 228 54 02, [anna.poncet@lu.ch](mailto:anna.poncet@lu.ch)  
zur Sonderausstellung «Wohl oder übel. Für alles ist ein Kraut gewachsen»

Jürg Manser, Leiter Denkmalpflege und Archäologie, Kanton Luzern, 41 228 53 07, [juerg.manser@lu.ch](mailto:juerg.manser@lu.ch)  
zur Sonderausstellung «Gesundheit! 7000 Jahre Heilkunst in Luzern»